

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 02/2017
(REDAKTIONSSCHLUSS: 10.07.2017)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

die letzten Wochen und Monate waren bei der Euregio geprägt durch die Umsetzung des INTER-REG-Kleinprojektfonds und von verschiedenen Veranstaltungen, wobei vor allem die erstmals durchgeführten „EUREGIO EGRENSIS Infotage“ zu nennen sind. Mit diesem neuen Veranstaltungsformat, für das wir hervorragende Referenten gewinnen konnten, finden wir großen Anklang bei den Teilnehmern. Das freut uns sehr!

In einer weiteren Vergaberunde wurden sieben Kleinprojekte bayerischer Antragsteller zur Förderung aus dem Dispositionsfonds gebilligt. Mit diesen Maßnahmen von Kommunen, Vereinen und anderen Organisationen können wieder wertvolle grenzüberschreitende Begegnungen ganz im Sinne von „people to people“ mit EU-Mitteln unterstützt werden.

Ich wünsche Ihnen nun eine schöne Urlaubszeit und erholsame Tage! Auch während der Sommerferien ist unsere Geschäftsstelle zu den üblichen Bürozeiten erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder
Präsidentin
Oberbürgermeisterin a. D.



Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

INHALTSVERZEICHNIS

➤ EUREGIO INTERN

- **Förderbescheide aus dem INTERREG-Topf für grenzüberschreitende Kleinprojekte**
- **EUREGIO EGRENSIS Infotage**
- **Informationsveranstaltung zu den INTERREG-Förderprogrammen in Hof und Bamberg**
- **Oberfrankens neuer Polizeipräsident besucht Euregio**
- **Tschechische Gastschüler besuchen München**
- **Euregio intern: Homepage neu programmiert | Mitarbeiterwechsel**

➤ AUS DER REGION

- **„Woche der Nachbarn“ in Bayerisch Eisenstein**

➤ AUS UNSEREM NACHBARLAND

- **Wahlen in Tschechien**

I. EUREGIO INTERN

➤ Förderbescheide aus dem INTERREG-Topf für grenzüberschreitende Kleinprojekte



V. r. n. l. Dr. Jens Kraus (Fränkische-Schweiz-Museum), Zweckverbandsvorsitzender Landrat Hermann Hübner, Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder und Alexander Dietz (Stv. Euregio-Geschäftsführer)

Das Fränkische-Schweiz-Museum in Tüchersfeld im Landkreis Bayreuth hat für das Projekt „Auf den Spuren des Dreißigjährigen Kriegs – Entwicklung des bayerisch-böhmischen Kulturtourismus“ eine Förderung aus dem INTERREG-Dispositionsfonds der EUREGIO EGRENSIS erhalten. Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder übergab dem Zweckverbandsvorsitzenden Landrat Hermann Hübner persönlich den Förderbescheid, der EU-Mittel in Höhe von rund 21.000 Euro in Aussicht stellt.

Das Fränkische-Schweiz-Museum identifiziert zusammen mit seinem tschechischen Partnermuseum in Tachov (Tachau) Exkursionsziele aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges im Projektgebiet Oberfranken und Böhmen. Diese werden schließlich zu Tagestouren zusammengefasst und in einer zweisprachigen Broschüre veröffentlicht. Ziel ist der Aufbau eines grenzüberschreitenden Kulturtourismus. Bei der Übergabe sagte Seelbinder: „Es freut mich, dass nun auch ein Projekt aus dem westlichsten Bereich der EUREGIO EGRENSIS zum Zuge kam.“ Das geförderte Projekt ist ein wichtiger Bestandteil des groß angelegten Themenjahres zum Dreißigjährigen Krieg im Jahr 2018.



Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder übergibt die Förderbescheide an Alfred Wolf (Bildmitte) und Ida Pětioká (links).

Gleich zwei Förderbescheide überreichte Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder an Alfred Wolf und Ida Pětioká vom Verein Via Carolina e. V. aus Bärnau im Landkreis Tirschenreuth.

Einen Zuschuss i. H. v. rd. 7.600 Euro erhält der Verein für die Planung und Durchführung eines bayerisch-tschechischen Musik- und Theaterfestivals, das in diesem Jahr sowohl in Tachov, organisiert durch den dortigen Kulturverein, als auch in Bärnau stattfinden soll.

Eine weitere Maßnahme führt Via Carolina zusammen mit dem Regionalen Bildungs- und Informationszentrum Revis in Tachov durch: „Wohin hinter der Grenze?“ lautet ihr Titel. Dabei sollen durch Workshops und diverse Arbeitstreffen deutscher und tschechischer Touristiker zweisprachige Informationstafeln, eine Faltkarte und weitere Verbesserungen für die touristische Entwicklung des Bärnauer Landes entstehen. Für dieses Projekt wurde ein EU-Zuschuss von ca. 9.200 Euro in Aussicht gestellt.



Der Markt Waldthurn im Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab kann sich über eine Förderung aus dem Euregio-Dispositionsfonds von rund 5.800 Euro EU-Mittel für seine Gemeindeparterschaft freuen. Waldthurn und Hostouň (Hostau) im Bezirk Pilsen verbindet seit 2004 eine lebendige Partnerschaft. Das Projekt unterstützt die Zusammenarbeit der Vereine, Feuerwehren und der Verwaltungen beider Kommunen. Gesellschaftliche Veranstaltungen wie Theaterbesuche, Musikbegegnungen, das Heimatfest in Waldthurn und eine grenzüberschreitende Rallye sind Beispiele, wie die Bürgerinnen und Bürger beider Seiten die Städtepartnerschaft mit Leben erfüllen und die jeweils andere Stadt kennenlernen können. An der Übergabe des Förderbescheids nahmen teil (Foto v. l. n. r.) der Partnerschaftsbeauftragte Uli Völkl, Kämmerer Josef Götz, Erster Bürgermeister Josef Beimler, stv. Euregio-Geschäftsführer Alexander Dietz und Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm.

➤ EUREGIO EGRENSIS Infotage

Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern startete in diesem Jahr eine neue Veranstaltungsreihe: die „EUREGIO EGRENSIS Infotage“. Die Infotage sollen zur bayerisch-tschechischen Vernetzung beitragen, indem sie Kooperationsmöglichkeiten aufzeigen und außerdem auch allgemeine Informationen über das Nachbarland vermitteln.

Eine Fülle an Informationen zu den INTERREG-Förderprogrammen wurde den gut 40 Teilnehmern des ersten Infotages am 23. Mai präsentiert. Der Fokus lag dabei zum einen auf Fördermöglichkeiten für grenzüberschreitende bayerisch-tschechische Projekte, welche bereits seit vielen Jahren zum Kerngeschäft der Euregio gehören. Zum anderen standen Fördermöglichkeiten für transnationale Projekte, bei denen mehrere europäische Länder zusammenarbeiten, auf dem Programm – ein neuer Themenbereich, den die Euregio mit der Einrichtung des Beratungsbüros Oberfranken, gefördert durch das bayerische Finanzministerium, hinzugewonnen hat.



Als erster Referent stellte Geschäftsführer Harald Ehm die Euregio und ihre große Bandbreite an Aufgaben vor. Es folgte ein Vortrag des stellvertretenden Geschäftsführers Alexander Dietz (Foto links), der über Fördermöglichkeiten für Klein- und Großprojekte im Rahmen von INTERREG A informierte. Den Förderprogrammen INTERREG B und INTERREG EUROPE und den damit verbundenen Chancen für Akteure aus der Region widmete sich Fördermittelberater Robert Jodlbauer.



Sehr breit gefächert und hochaktuell präsentierte Daniel Wendrock, Lehrbeauftragter an der Hochschule für den Öffentlichen Dienst in Bayern, die Verwaltungs- und Politikstrukturen in Tschechien vor rund 30 Teilnehmern beim zweiten Infotag am 20. Juni.

Im Mittelpunkt des interessanten landeskundlichen Vortrags standen der Staatsaufbau, die Vorstellung der wichtigsten politischen Akteure, der tschechischen Verwaltung und der Rechtsordnung im Nachbarland. Auch auf die tschechische Medienlandschaft ging der Referent ein. Im Rahmen seiner Ausführungen vermittelte Wendrock, der hauptberuflich Geschäftsführer der Verwaltungsgemeinschaft Rott am Inn ist und tschechische Wurzeln hat, auch einen Einblick in das aktuelle politische Geschehen in der Tschechischen Republik.

Das böhmische Bäderdreieck mit den drei weltberühmten Kurorten Karlsbad, Marienbad und Franzensbad steht im Mittelpunkt eines Multimedia-Vortrags als dritte Veranstaltung in der Runde, zu der die Euregio am Dienstag, den 18. Juli, um 18 Uhr ins Egerland-Kulturhaus nach Marktrechwitz einlädt. Der Referent Werner Rost stellt die touristischen Sehenswürdigkeiten der historischen Kaiserbäder vor und bietet Einblicke hinter die Kulissen des modernen Kurbetriebs. Weitere Fotos und Kurzvideos präsentieren die Vielfalt der Natur- und Kulturlandschaften des Egerlandes, des Kaiserwaldes und des westlichen böhmischen Erzgebirges.

➤ Informationsveranstaltung zu den INTERREG-Förderprogrammen in Hof und Bamberg

Wertvolle Impulse für potenzielle europäische Projekte in Stadt und Landkreis Hof lieferte eine Informationsveranstaltung Anfang Mai im Landratsamt Hof über die INTERREG-Programme der Europäischen Union sowie über die Tätigkeit der EUREGIO EGRENSIS, zu der Landrat Dr. Oliver Bär rund 40 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus verschiedenen Behörden, Vereinen und Organisationen begrüßen konnte.

Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm stellte eingangs die EUREGIO EGRENSIS und ihre zentralen Arbeitsfelder vor. Anschließend erläuterte Alexander Dietz, stv. Euregio-Geschäftsführer, das EU-Förderprogramm INTERREG A für den bayerisch-tschechischen Grenzraum und dabei insbesondere die Möglichkeit, kleine und mittlere grenzüberschreitende Maßnahmen mit Unterstützung durch die Euregio durchführen zu können.

Es folgte ein Vortrag von Netzwerkmanagerin Dr. Eva Schäffler, die über verschiedene grenzüberschreitende Projekte, vor allem in den Themenfeldern Tourismus und Bildung, berichtete. Den letzten Programmpunkt übernahm Fördermittelberater Robert Jodlbauer, der über die Förderprogramme INTERREG B und INTERREG EUROPE informierte.

Gemeinsam mit der Stadt und dem Landkreis Bamberg informierte die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern am 4. Mai etwa ein Dutzend Interessenten aus dem Bamberger Raum im IGZ Bamberg über die INTERREG-Programme der Europäischen Union.

Nach einer Vorstellung der EUREGIO EGRENSIS durch Harald Ehm informierte Robert Jodlbauer über die Programme INTERREG A, INTERREG B und INTERREG EUROPE sowie das bayerische Förderprogramm „Start Transnational!“ zur Vorbereitung von INTERREG-B-Projekten. Von besonderer Bedeutung waren die konkreten Praxisbeispiele aus verschiedenen Förderperioden, die die Möglichkeiten einer europäischen Vernetzung konkretisieren. Die Veranstaltung war interaktiv, konkrete Fördermöglichkeiten, aber auch Fragen der Kofinanzierung und der Projektorganisation wurden ausführlich besprochen.

➤ Oberfrankens neuer Polizeipräsident besucht Euregio



Alfons Schieder, der neue Präsident des Polizeipräsidiums Oberfranken, stattete der EUREGIO-EGRENSIS-Geschäftsstelle in Marktredwitz einen Antritts- und Informationsbesuch ab.

Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder betonte die Wichtigkeit des Informationsaustausches und der Vernetzung in grenzüberschreitenden Angelegenheiten. Angesprochen wurde u. a. der 2016 in Kraft getretene neue deutsch-tschechische Polizeivertrag, der die Zusammenarbeit der Polizeien beider Nachbarländer intensiviert.

➤ Tschechische Gastschüler besuchen München

Ende April besuchten die tschechischen Euregio-Gastschüler auf Einladung der Bayerischen Staatskanzlei die Landeshauptstadt. Auf dem Programm stand zunächst ein Besuch im Maximilianeum, dem Sitz des Bayerischen Landtags. Die Schüler konnten dort mit MdL Martin Schöffel persönlich ins Gespräch kommen (Foto unten). Er vertritt im Parlament den Stimmkreis Kulmbach-Wunsiedel und stand ihnen zu europapolitischen Themen Rede und Antwort. Bei einer Führung durch die Innenstadt lernten die Schüler anschließend die lebendige Geschichte Münchens und deren Sehenswürdigkeiten kennen. Am zweiten Tag folgten die Gastschüler der Einladung ins Tschechische Zentrum, wo sie von dessen Direktor Ondřej Černý und Programmkoordinatorin Anett Browarzik empfangen wurden.



Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch in der Bayerischen Staatskanzlei. Dort wurden die Gastschüler von Staatsministerin Dr. Beate Merk persönlich begrüßt und erhielten die Möglichkeit, mit ihr, Generalkonsul Milan Čoupek und Regierungsdirektorin Andrea Fröba über den aktuellen Stand der bayerisch-tschechischen Beziehungen ins Gespräch zu kommen. Nach der Einladung zum Mittagessen erhielten die Schüler noch eine Führung durch die repräsentativen Räumlichkeiten

der Staatskanzlei. Begleitet wurde die Gruppe von Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder, Projektmitarbeiterin Linda Zeller sowie einigen Betreuungslehrern und Gastgeschwistern.

Mit der feierlichen Abschlussveranstaltung wurden die 18 tschechischen Gastschülerinnen und -schüler des Jahrgangs 2016/17 inzwischen von der EUREGIO EGRENSIS offiziell verabschiedet (Foto unten).



➤ **Euregio intern: Homepage neu programmiert | Mitarbeiterwechsel**

In den zurückliegenden Wochen wurde die Homepage der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern neu programmiert und speziell für die Nutzung auf mobilen Endgeräten wie Smartphones oder Tablets optimiert. Dabei wurde auch die Startseite neugestaltet und mit einem „Slider“, also einer automatischen Bilderfolge, aufgewertet.

Anfang Juli gab es bei der Euregio einen Mitarbeiterwechsel: Netzwerkmanagerin Dr. Eva Schäffler, im Beratungsbüro bislang zuständig für grenzüberschreitende Projekt- und Netzwerkarbeit, hat die Euregio verlassen und eine neue Tätigkeit am Institut für Zeitgeschichte in Berlin aufgenommen. Nachfolgerin ist Mgr. Monika Langová, eine Tschechin mit langjähriger Berufserfahrung in Bayern. Die gelernte Deutschlehrerin mit Studienschwerpunkt Sozialwissenschaften arbeitete zuvor u. a. bei Tandem – Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch und in der Erwachsenenbildung.

II. AUS DER REGION

➤ **„Woche der Nachbarn“ in Bayerisch Eisenstein**

Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder eröffnete am 28. Juni in Bayerisch Eisenstein die „Woche der Nachbarn“. Fünf Tage lang präsentierten sich die Nachbarregionen Oberfranken, Oberpfalz, Niederbayern, Karlsbad, Pilsen und Südböhmen im historischen Ambiente des Localbahnmuseums. Söders Amtskollegin, die tschechische Ministerin für Regionalentwicklung, Karla Šlechtová, betonte die Wichtigkeit der projektbezogenen Zusammenarbeit zwischen Bayern und Tschechien. Die „Woche der Nachbarn“, die das Centrum Bavaria Bohemia zusammen mit der Stadt Zwiesel und der Gemeinde Bayerisch Eisenstein unter der Marke „Kulturregion Bayern-Böhmen“ organisiert, ist Bestandteil der Projektvorschläge des bayerisch-tschechischen Entwicklungsgutachtens.

Die EUREGIO EGRENSIS war am Eröffnungstag mit Geschäftsführer Harald Ehm, stv. Geschäftsführer Alexander Dietz und Projektmitarbeiterin Linda Zeller vertreten. Die Euregio unterstützte das Staatliche Museum Porzellanikon Selb/Hohenberg, das im Auftrag der Regierung von Oberfranken den Regierungsbezirk Oberfranken bei der „Woche der Nachbarn“ durch eine eigens für die Veranstaltung angefertigte, hochwertige Präsentation und eine multimediale Bilderchau vertrat.



Die beiden Minister am Stand des Regierungsbezirks Oberfranken mit Wilhelm Siemen vom Porzellanikon (rechts), Ferdinand Reb von der TI Fichtelgebirge (2. v. l. verdeckt), Georg Weinkamm von der Regierung von Oberfranken (3. v. l.) sowie Harald Ehm (links).

Bei der ebenfalls im Rahmen der „Woche der Nachbarn“ am Gymnasium Zwiesel durchgeführten bayerisch-tschechischen Schulkonferenz beteiligte sich die EUREGIO EGRENSIS durch Vorträge zum Bayerisch-Tschechischen Gastschuljahr und zur Förderung von grenzüberschreitenden Kleinprojekten aus dem INTERREG-Dispositionsfonds.

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ Wahlen in Tschechien

Am 20./21. Oktober 2017 wird in Tschechien das Abgeordnetenhaus (Poslanecká sněmovna) neu gewählt. Die Wahl findet alle vier Jahre statt und erfolgt nach dem Verhältniswahlrecht. Wie in Deutschland gibt es auch in Tschechien eine Fünfprozent-Klausel.

Das Parlament der Tschechischen Republik besteht neben dem Abgeordnetenhaus noch aus dem Senat als zweiter Kammer, bei dem erst im nächsten Jahr wieder ein Drittel der Senatoren neu gewählt wird. Aktuelle Prognosen sehen bei der diesjährigen Wahl die ANO-Partei von Andrej Babiš vorne – eine Partei, die im herkömmlichen parteipolitischen Spektrum schwerlich einzuordnen ist und daher von Beobachtern der politischen Szenerie in Tschechien als „liberal-populistisch“ bezeichnet wird.

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg. Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm

Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.

Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.